

## MEDIENINFORMATION

Wien, 10. April 2018

### TRENDS 2018

- **LEISTBARE WOHNBAUFINANZIERUNG IM FOKUS: TRANSPARENT, SCHNELL, BERECHENBAR**
- **4/5 DER S BAUSPARFINANZIERER MIT ABWICKLUNG ZUFRIEDEN**
- **S BAUSPARDARLEHEN: FIXZINSANGEBOT MIT 1,25 % AUF 6 JAHRE**

Die Inflationsrate für Februar 2018 belief sich nach Berechnungen von Statistik Austria auf 1,8 % (Jänner ebenfalls +1,8 %). Besonders interessant ist, dass sich die Ausgaben für "Wohnung, Wasser, Energie" als entscheidende Preistreiber entpuppten. Sie stiegen im Jahresvergleich um durchschnittlich 2,0 % und beeinflussten damit die allgemeine Teuerung um + 0,39 %. Vor allem die Wohnungsmieten lagen mit + 4,1 % über Vorjahresniveau. Die Instandhaltung von Wohnungen verteuerte sich durchschnittlich um 1,5 %. Haushaltsenergie erwies sich mit durchschnittlich – 0,1 % als preisstabil, da höhere Preise für feste Brennstoffe (+ 5,1 %) die niedrigeren Gaspreise (- 5,9 %) beinahe vollständig kompensierten. (Quelle: Statistik Austria, Pressemitteilung vom 16.03.2018)

Entscheidend sei nach wie vor, dass Wohnen für alle in Österreich Lebenden leistbar und finanzierbar ist, betonte Thomas Köck, Vorstandsvorsitzender der Bausparkasse der österreichischen Sparkassen Aktiengesellschaft (s Bausparkasse). Auch wenn die niedrige Zinsenlandschaft derzeit Wohnungsfinaanzierungen sehr günstig macht, sind die Immobilienpreise in Ballungsgebieten sehr hoch. *„Für die Leistbarkeit der eigenen vier Wände ist es wichtig, dass genug Wohnungen im mittleren Preissegment auf den Markt kommen und dass die dafür benötigte Finanzierung berechenbar und planbar ist.“*

#### **SCHWERPUNKT : MIT MEHR SICHERHEIT FINANZIEREN**

Das Bauspardarlehen mit seiner berechenbaren Verzinsung und Rückzahlungsmodalität bietet die notwendige Kalkulierbarkeit für eine Finanzierung mit langer Laufzeit. Mit dem Finanzierungsangebot der s Bausparkasse mit einer Verzinsung von 1,25 % p.a. für die ersten sechs Jahre lässt sich mit einer extrem günstigen Finanzierung der Wunsch nach den eigenen vier Wänden erfüllen. *„Mit unserem derzeitigen Finanzierungsschwerpunkt und dem Komme-Was-Wolle-Darlehen wollen wir die Entschei-*

Seite 1

Rückfragen an:  
s Bausparkasse, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Charlotte Harrer, Tel. 050100 DW 29326, Telefax: 0501009 – 29326  
E-mail: [charlotte.harrer@sbausparkasse.co.at](mailto:charlotte.harrer@sbausparkasse.co.at)

Diesen Text können Sie auch auf unserer Homepage unter [www.sbausparkasse.at/presse](http://www.sbausparkasse.at/presse) abrufen

## MEDIENINFORMATION

Wien, 10. April 2018

*„dung, in Wohneigentum zu investieren, unterstützen“, hält Köck fest. „Grundbuch statt Sparbuch kann vor allem einen Weg der finanziellen Vorsorge für spätere Jahre darstellen. Da bleibt dann mehr frei verfügbares monatliches Einkommen.“*

### AUCH 2017 ZUFRIEDENE DARLEHENSKUNDEN

Die s Bausparkasse untersucht laufend die Zufriedenheit ihrer Kundinnen und Kunden vom Abschluss bis zur vollendeten Auszahlung der s Bausparfinanzierung durch ein unabhängiges Marktforschungsinstitut (market). Die Ergebnisse zeigen einen kontinuierlichen Aufwärtstrend in Service und Abwicklung. So sagen 80 % der Darlehenskundinnen und –kunden, dass sie die mündliche Zusage innerhalb kürzester Zeit erhalten haben (2016: 75 %), die schriftliche Bestätigung war für gut zwei Drittel verständlich und nachvollziehbar und ebenfalls 66 % geben an, dass notwendige Unterlagen leicht zu beschaffen gewesen seien. *„Hier gibt es aber noch Potential nach oben“*, konstatiert Köck. *„Gerade die auf die Zusage folgenden Schritte sollen logisch und transparent nachvollziehbar sein. Im Prinzip muss unser Kunde, unsere Kundin jederzeit wissen, in welchen Status der Abwicklung sich die Finanzierung befindet.“* Jedenfalls wissen laut eigener Aussage  $\frac{3}{4}$  der DarlehensnehmerInnen immer, an wen sie sich bei Fragen wenden können.

Zur Entscheidung für ein s Bauspardarlehen tragen daneben in hohem Maße die Vertriebspartner der s Bausparkasse bei. So unterstreichen 4/5 der Befragten, dass man sich in der Beratung ausreichend Zeit genommen hat, um auf alle Probleme einzugehen und dass sie kompetent beraten und ausreichend informiert wurden (+ 9 % gegenüber 2016). Dieses Ergebnis spiegelt sich auch in der Weiterempfehlungsrate wieder: Immerhin 92 % der Kundinnen und Kunden würden die s Bausparkasse an Freunde und Bekannte weiterempfehlen, wobei vor allem die lange Fixzinsdauer und überhaupt die lange Laufzeit für ein s Bauspardarlehen spricht.

Rund ein Drittel der Befragten geben in der Untersuchung an, die Finanzierung für den Neubau eines Hauses zu verwenden, ein weiteres Drittel investiert in eine Eigentumswohnung. Der Kauf eines bestehenden Gebäudes ist für 26 % ausschlaggebend (Tendenz steigend), 11 % finanzieren eine umfassende Sanierung.

## MEDIENINFORMATION

Wien, 10. April 2018

### VORSORGEN MIT BAUSPAREN

„*Unser Komme-Was-Wolle-Darlehen nimmt auf das echte Leben Rücksicht*“, betont Köck eine Besonderheit der s Bausparfinanzierung. Das Angebot bietet Flexibilität bei unerwarteten Ereignissen, die bei einem so langen Finanzierungszeitraum nicht vorhersehbar sein können. Bis zu 24 Monate kann die Rate auf den reinen Zinsendienst gesenkt werden. „*Mit der Sicherheit bei unerwarteten Ereignissen die monatliche Belastung deutlich zu senken, wollen wir die Entscheidung, in die eigenen vier Wände zu investieren, unterstützen. Grundbuch statt Sparbuch kann vor allem einen Weg der finanziellen Vorsorge für spätere Jahre darstellen. Da bleibt dann mehr frei verfügbares monatliches Einkommen.*“

Während des Finanzierungsschwerpunkts bietet die s Bausparkasse neben den fix verzinsten Darlehen für 15 und für 20 Jahre auch eine besonders attraktive Kondition von 1,25 % p.a. für sechs Jahre fix an. Damit kann eine den jeweiligen Umständen angepasste Finanzierungsvariante aus dem Mix kurz- und langfristiger Konditionen zusammengestellt werden. Die Konzentration auf das Aktivgeschäft spiegelt sich im ersten Quartal 2018 in der Nummer eins-Position im Markt wider: 189,4 Mio. Euro Finanzierungsleistung bedeutet eine Steigerung von über 5 % gegenüber dem ersten Quartal 2017.

### DIGITALE ENTWICKLUNG SCHREITET ZÜGIG VORAN

Der Trend ist eindeutig: Seit dem Jahr 2000 hat sich laut IMAS Report (Nr. 26/ 2017) die Zahl der täglichen Internetnutzer mehr als verdreifacht. 75 % der Bevölkerung gibt an, mindestens einmal im Monat das Internet nutzen, mehr als die Hälfte der ÖsterreicherInnen (51 %) bezeichnen sich als Heavy User, die Gruppe der Internet-Asketen nimmt weiter ab (25 %). Intensive Social Media Nutzer – vor allem in der Altersgruppe zwischen 14 und 20 Jahren – surfen im Internet im Durchschnitt 136 Minuten täglich. Online recherchieren, bestellen bzw. buchen, die Zukunft hat längst begonnen.

Auch bei der s Bausparkasse wird laufend an Verbesserungen im digitalen Service gearbeitet. Neben der Bereitstellung verschiedenster Online-Rechner [www.s-bausparkasse.at/rechner](http://www.s-bausparkasse.at/rechner) erhöht die rein digitale Aufbereitung der Kreditentscheidung in den neuen Kompetenzcentern die Geschwindigkeit der Abwicklung. Das Ziel ist, die Finanzierungsentscheidungen zu beschleunigen und so den KundInnen eine schnelle Zusage geben zu können.